



Soziale Beratungen

Fachstelle Opferhilfe Thurgau

Beratungsstelle für Familienplanung Schwangerschaft und Sexualität

Jahresbericht 2023

www.benefo.ch

Rechtsauskunft

LIEBE LESENDE

Im Jahr 2023 wurden die Beratungsstellen von BENEFO zeitweise von Anfragen buchstäblich überrannt. Nur dank weitsichtiger und kreativer Personalplanung konnte der Ansturm ohne Qualitätseinbussen und unzumutbar langen Wartezeiten bewältigt werden. Durch den Wegfall oder die konstante Überlastung von ergänzenden Beratungs- und Therapiestellen ist es schwieriger geworden,

verlässliche Anschlusslösungen zu gewährleisten. Der Pflege der über Jahre aufgebauten Vernetzung kommt grosse Bedeutung zu. Es ist unabdingbar, weiterhin für die Netzwerkarbeit ausreichend Kapazität einzuplanen und auch effektiv einsetzen, was nur möglich ist, wenn wir die personellen Kapazitäten dem gesteigerten Bedarf anpassen können.

Das interkantonale Projekt für Chatberatungen wies in seiner ersten Auswertung einen wahrnehmbaren Bedarf aus. Nachgewiesenermassen können auf diesem Weg Opferhilfe Berechtigte erreicht werden, denen die Beratungsleistungen ansonsten nicht zur Verfügung stünden.



Fachkräftemangel, die Erreichbarkeit für unser Klientel und die Finanzierung von unseren anhaltend wachsenden Leistungen standen also 2023 im Vordergrund. Im Hintergrund steht ein Stiftungsrat, zusammengesetzt aus Vertreterinnen der grossen Thurgauer Frauenorganisationen, der mit viel persönlichem Engagement in den jeweiligen Ressorts die erforderliche Unterstützung erbringt. Und mittendrin steht ein motiviertes Team, das mit hoher Professionalität, Empathie und Flexibilität den Beratungsalltag meistert.

Es braucht aber nicht nur die BENEFO-Menschen, sondern auch Sie! Zusätzlich zu den vom Kanton zur Verfügung gestellten finanziellen Mitteln ist es sehr wertvoll, in konkreten und seriös geprüften Situationen unbürokratisch und rasch finanzielle Hilfe in Form von Spenden zur Verfügung zu haben. So kann schon eine Spende von Fr. 100.– ein zeitaufwändiges Gesuche ersparen und einem anderen Menschen mindestens ein kleiner Teil einer grösseren Sorge abgenommen werden. Für Ihren Beitrag an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön!

Barbara Schneider-Grin, Präsidentin



IM BERICHTSJAHR

wurden 78 (Vorjahre 77, 94) Termine wahrgenommen. Die Rechtsauskünfte werden durch sechs für BENEFO ehrenamtlich tätige Rechtsanwältinnen und -anwälte erteilt. Die Ratsuchenden bezahlen eine Spesenentschädigung von 20 Franken. Nach dem 20-minütigen Termin sind die Ratsuchenden entweder ausreichend informiert oder sie wissen, dass für ihr Anliegen ein Mandat an eine

Anwaltsperson Sinn machen könnte. Das gut nachgefragte Angebot ist auf Themen rund um Familie begrenzt.



«NEU BERATEN WIR AUCH PER CHAT ODER ONLINE.»

Diese Information gelangt seit anfangs 2023 von sieben Opferberatungsstellen in zehn Kantonen an die Bevölkerung, vorwiegend digital. Mit dem neuen zusätzlichen Beratungskanal werden Rat-suchende angesprochen, denen chatten leichter fällt als telefonieren. Bei der Online-Beratung kann zu jeder Tages- oder Nachtzeit ein Anliegen formuliert und über eine sichere Verbindung an eine

Opferberatungsstelle gesendet werden. Die Antwort kommt innerhalb von drei Arbeitstagen. Durch diese neuen Kanäle kamen schon im ersten Betriebsjahr viele Rat-suchende zu Informationen über ihre Möglichkeiten und Rechte. In Einzelfällen ist der Chat ein niederschwelliger Einstieg zu einer späteren persönlichen Beratung, insbesondere bei komplexen Fragestellungen. Die meisten Anfragen können jedoch innerhalb des Chats abschliessend geklärt werden. Diese konstruktive Kooperation zwischen den Opferberatungsstellen ist eine neue Erfahrung und entspricht den gesellschaftlichen Entwicklungen und Bedürfnissen einer flexiblen Bevölkerung. Das Projekt läuft noch bis Ende 2024 und soll danach in allen beteiligten Kantonen in ein reguläres Angebot überführt werden. Die Fachstelle Opferhilfe Thurgau freut sich, als kleinster beteiligter Kanton an diesem zukunftsorientierten Projekt teilnehmen zu können. Die Finanzierung ist über den Bund und vereinzelte Spendenzusagen aktuell gesichert.

BERATUNGSSTATISTIK	2023	2022
Bearbeitete Dossiers	1031	966
Weibliche / männliche Opfer von Straftaten	71/29 %	69/31 %
Minderjährige / volljährige Opfer von Straftaten	25/75 %	21/79 %
Straftaten		
Körperverletzungen inkl. Verkehrsunfälle	55 %	57 %
Erpressung, Drohung, Nötigung, Raub	15 %	17 %
Sexualdelikte an Erwachsenen	12 %	10 %
Sexuelle Handlungen mit Kindern	10 %	8 %
Tötungen (inkl. Strassenverkehr)	2 %	1 %
Andere oder unklar	6 %	7 %

DIE NACHFRAGE NACH BERATUNGEN

Die Nachfrage nach Beratungen ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Der Beratungsaufwand im Einzelfall ist unverändert hoch. Besonders hervorzuheben waren im Berichtsjahr Beratungen mit dem Wunsch nach einem Schwangerschafts-Spätabbruch aufgrund psychosozialer Probleme. Ein Spätabbruch ist dann aus rechtlichen Gründen meist nicht mehr möglich. Beratungen dazu,

zum Thema Adoption oder zum weiteren Verlauf der Schwangerschaft und der Zukunft sind für alle Beteiligten anspruchsvoll und zeitintensiv, die Entscheidungen weitreichend. Hier ist auch die Triage mit anderen Fachstellen notwendig und die gute Vernetzung wertvoll. Für Beratungsprozesse mit Betroffenen ohne ausreichende Deutschkenntnisse werden Dolmetschende zugezogen. So finden in den Beratungsgesprächen auch Themen wie Integration, Schwangerschaftsverhütung oder auch weibliche Genitalbeschneidung Raum.

BEARBEITETE DOSSIERS	2023	2022
Total	85	103
Neuaufnahmen nach Geschlecht		
Weibliche Ratsuchende	79	88
Männliche Ratsuchende	2	3
Paare	4	12
Total	85	103
Neuaufnahmen nach Alter		
< 16	2	4
16–17	2	6
18–29	37	41
30–39	38	43
> 40	3	–
Unbekannt	3	9
Total	85	103

JAHRES- RECHNUNGEN

Bilanzen per 31. Dezember 2023 Erfolgsrechnungen vom 1. Januar – 31. Dezember 2023

BILANZ	Opferhilfe/ Familienplanung*	Rechtsauskunft	STIFTUNG	Konsolidierung 2023	Konsolidierung 2022
AKTIVEN					
Kassa / Post /TKB	135'522	5'436	80'107	221'065	272'784
Flüssige Mittel	135'522	5'436	80'107	221'065	272'784
Debitoren Diverse	215			215	
Debitoren interne Verrechnung	357				
Abrechnungskonto DJ5	22'985			22'985	7'786
Forderungen aus Leistungen	23'556			23'200	7'786
Prämienkonto SwissLife	12'273			12'273	15'559
Übrige kurzfristige Forderungen	12'273			12'273	15'559
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'757			1'757	2'810
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'757			1'757	2'810
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	173'108	5'436	80'107	258'294	298'938
Finanzanlagen	288'334			288'334	264'602
Mobilien und Einrichtungen	9'257			9'257	12'285
Sacheinlagen	9'257			9'257	12'285
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	9'257			9'257	12'285
TOTAL AKTIVEN	470'700	5'436	80'107	555'886	575'825
PASSIVEN					
Kreditoren Diverse	5'057			5'057	8'846
Kreditoren interne Verrechnung			357		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	5'057		357	5'057	8'846
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19'932			19'932	14'874
Passive Rechnungsabgrenzungen					2'500
Passive Rechnungsabgrenzungen					2'500
Total kurzfristiges Fremdkapital	24'988		357	24'988	26'220
Fonds Kirchen und Diverse	13'006			13'006	20'416
Fonds Spenden/Projekte	40'581		30'527	71'108	115'647
Total Fondskapital	53'587		30'527	84'114	136'063
TOTAL FREMD- UND FONDSKAPITAL	78'576		30'883	109'102	162'283
Stiftungskapital			5'000	5'000	5'000
Stiftungskapital			5'000	5'000	5'000
Gewinnvortrag	366'824	3'812	37'906	408'542	355'500
Jahresgewinn	25'300	1'624	6'317	33'241	53'042
Freiwillige Gewinnreserven	392'124	5'436	44'224	441'783	408'542
TOTAL EIGENKAPITAL	392'124	5'436	49'224	446'783	413'542
TOTAL PASSIVEN	470'700	5'436	80'107	555'886	575'825

ERFOLGSRECHNUNG

Beitrag Kanton Thurgau	911'996	1'800		913'796	891'479
Beiträge Trägerorganisationen			2'250	2'250	2'250
Beiträge Gemeinden/Kirchen					900
Spenden Diverse		1'200	18'463	16'663	14'957
Entschädigung Sekretariat und GL	8'000				
Beratungen/Honorare/Projektschädigung	24'578			24'578	36'533
Entnahme aus Fonds					3'000
Diverse Erträge	488			488	1'565
TOTAL BETRIEBSERTRAG	945'061	3'000	20'713	957'774	950'684
Personalaufwand	809'102			809'102	744'545
Personalaufwand	809'102			809'102	744'545
Raumaufwand, Energie, Entsorgung	53'161			53'161	51'749
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	588			588	2'524
Sachversicherungen	3'689			3'689	3'732
Spendenaufwand			3'000		
Büro- und Verwaltungsaufwand	42'457	1'065	11'041	46'563	42'488
Werbeaufwand	5'605			5'605	9'016
Projekte/Beiträge/Diverses	8'137	297	250	8'684	6'104
Abschreibungen	10'518			10'518	20'564
Übriger betrieblicher Aufwand	124'156	1'362	14'291	128'809	136'177
Total Betriebsaufwand	933'258	1'362	14'291	937'911	880'723
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	11'804	1'638	6'421	19'863	69'962
Finanzaufwand	3'238	14	104	3'356	17'535
Finanzertrag		16'734			-615
JAHRESGEWINN	25'300	1'624	6'317	33'241	53'042

* Anmerkung: Opferhilfe und Familienplanung haben inhaltlich nichts miteinander zu tun. Sie werden hier in einer einzigen Rechnung ausgewiesen, weil für die beiden Bereiche eine einzige Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Thurgau besteht.

S. Kressbucher

E. Rietmann

Für den Stiftungsrat / Geschäftsleitung:
Frauenfeld, 3. Februar 2024

Susanne Kressbucher-Maurer
Stiftungspräsidentin Finanzen

Elisabeth Rietmann
Geschäftsleitung

Den Revisionsbericht finden Sie
auf unserer Website beneфо.ch

IM THURGAU FÜR DEN THURGAU.

Mit einer Spende an BENEFO ermöglichen SIE zeitnahe Sachhilfe dort, wo der Staat nicht mithilft. WIR versprechen Ihnen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Ihrer Spende.

Spendenkonto:

IBAN CH92 0900 0000 8500 4993 9

lautend auf STIFTUNG BENEFO, Frauenfeld



Unsere Klientinnen und Klienten freuen sich auf Ihre Spende.

**Fachstelle Opferhilfe Thurgau
Beratungsstelle für Familienplanung,
Schwangerschaft und Sexualität
Rechtsauskunft**

Zürcherstrasse 149
CH-8500 Frauenfeld
Telefon 052 723 48 20
benefo@benefo.ch
[benefo.ch](https://www.benefo.ch)

